

## Projektinformation

# Strategische Neuausrichtung mit der Einführung von SAP R/3 HR

## Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

Die Personalabteilung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte wandelt sich im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung zu einem modernen Dienstleister. Auf diesem Weg müssen die personalwirtschaftlichen Prozesse und Rollen sowie die Aufbau- und Ablauforganisation angepasst werden. Im Zusammenhang mit der Einführung der integrierten Anwendung SAP R/3 HR wurde ein Projekt zur Aufnahme und Optimierung der Geschäftsprozesse aufgesetzt. Syncwork fungierte in diesem Projekt als SAP-Beratungspartner der PSI AG.



Das primäre Projektziel war ein Re-Design der personalwirtschaftlichen Geschäftsprozesse und die Verbesserung der Transparenz vor dem Hintergrund des Einsatzes von SAP R/3 HR, Release 4.6c.

Die im Ergebnis des Projekts erstellte elektronische Prozesslandkarte sichert die Nachvollziehbarkeit der Abläufe von personalwirtschaftlichen Kernaufgaben für alle Fachanwender, Leiter und Gremien. Dabei werden Schnittstellen bzw. Verantwortungsübergänge klar strukturiert und deutlich aufgezeigt sowie ein bereichsübergreifendes Verständnis über personalwirtschaftliche Standardabläufe geschaffen.

Mit dem organisatorischen Rollenhandbuch mit Bezug zu den einzelnen Arbeitsschritten und Ressourcen wurde die Grundlage für das SAP-Berechtigungskonzept gelegt.

## Aufgabenstellung / Projektziele

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) ist der größte Dienstleister im Bereich der sozialen Sicherheit. Als Rentenversicherungsträger der Angestellten ist sie seit 1953 direkter Partner von derzeit rund 30 Millionen Versicherten und Rentnern sowie 1,5 Millionen Arbeitgebern. Mehr als 26.000 Mitarbeiter /-innen nehmen die vielfältigen Aufgaben in der BfA wahr.

Für das Projekt mussten folgende Aufgaben gelöst werden:

- Mängelermittlung
- Verbesserungserkennung
- Problemanalyse
- Forderungsuntersuchung

Die personalwirtschaftliche Arbeit der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte wurde durch eine erstmalige umfassende Geschäftsprozessanalyse mit den betroffenen Mitarbeitern sowie Managern der BfA untersucht. Die daran anschließende Prozessoptimierung erfolgte unter Berücksichtigung der Nutzeranforderungen.

Das Vorgehen wurde bestimmt durch ein integratives Organisationsmanagement, bei dem prozessorientierte, organisatorische, DV-technische und personalwirtschaftliche Anforderungen aufgenommen und über eine Anwendung zur Prozessmodellierung und -auswertung aufgearbeitet wurden.

Die Soll-Konzeption und die Dokumentationen zu Prozessen, Rollen, Ressourcen und IT-Systemen bildete die Grundlage für die Optimierung von SAP R/3 HR in der Ausbaustufe 1 und soll auch für die Einführung weiterer Komponenten in der Stufe 2 herangezogen werden. Optimierte Prozessabläufe wurden zunächst am SAP-Standard gespiegelt bzw. ausgerichtet und dort, wo es notwendig war, um die speziellen BfA-Anforderungen ergänzt.

Durch das integrative Vorgehen wurde einerseits die Prozessqualität, gemessen an den aufgestellten Qualitätsmerkmalen und Zielen sichergestellt. Zum anderen wurden im Zusammenspiel mit weiteren Ausbaustufen die erfolgreichsten Einführungs-Meilensteine beschrieben und geplant. Dieses Vorgehen ermöglichte der BfA in einem frühen Konzeptionsstadium die Steuerung aller benötigten Maßnahmen.

## Ergebnisse

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

- elektronische Prozesslandkarte und Datenmodell für personalwirtschaftliche Aufgaben
- organisatorisches Rollenhandbuch mit Ausweisung von Arbeitsschritten und Ressourcen als Grundlage für das SAP-Berechtigungskonzept
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Abläufe durch die Art der Prozessdokumentation für alle Fachanwender, Leiter und Gremien

## Erfolgsfaktoren

- mit der BfA abgestimmte Priorisierung der Aufgaben und schnellstmögliche stufenweise Ergebnislieferung in Teilmodellen
- Beteiligung der Anwender und Einbindung der Gremien in alle Phasen der Prozess-erhebung und -optimierung
- elektronische Modellierung und Auswertung über ein Tool, das den parallelen Einsatz mehrerer Nutzer ermöglicht
- integratives Vorgehen durch Übernahme von Koordinationsaufgaben zu Entwickler- und Realisierungsteams des Projektes (weitere externe Dienstleister und BfA-Team) gemäß dem Prinzip „Prozesse steuern die Umsetzung“

Im Rahmen des Projektes übernahmen die HR-Berater der Syncwork AG zusätzliche Aufgaben als Organisationsberater, SAP HR-Coach, als Gutachter und Auditor von Stellungnahmen und Fachkonzepten, als Koordinator für das 4-Augen-Freigabeverfahren in personalwirtschaftlichen Geschäftsprozessen, als SAP-Trainer und als Entwickler von SAP R/3-Auswertungen über ABAP-Queries.

## Ansprechpartner

Jörg Reimann

Fon: +49 (0) 30 854081-40

E-Mail: reimann@syncwork.de

## **Syncwork AG**

Management Consulting und Informationstechnologie

Lietzenburger Straße 69, D-10719 Berlin

Fon: +49 (0) 30 854081-0

Fax: +49 (0) 30 854081-99

[info@syncwork.de](mailto:info@syncwork.de)

[www.syncwork.de](http://www.syncwork.de)

Dresden · Berlin · Wiesbaden · Köln · Zürich